

## Beschlussprotokoll

7. Amtsperiode

### 5. Synodensitzung vom 6. November 2008

#### Traktanden

##### 1. Mitteilungen

##### 2. Förderung der kirchlichen Freiwilligenarbeit

Die Synode beschliesst:

1. Die Synode nimmt den Bericht „Förderung der kirchlichen Freiwilligenarbeit“ zur Kenntnis.
2. Auf die Schaffung einer Fachstelle für Freiwilligenarbeit wird verzichtet.
3. Die Zentralkommission arbeitet eng mit der Ansprechperson für Fragen und Anliegen zum Thema Freiwilligenförderung im Generalvikariat zusammen.
4. Die Zentralkommission stellt für Projekte zur Freiwilligenförderung vorläufig bis und mit 2010 jährlich einen Rahmenkredit von CHF 30'000.- zur Verfügung.
5. Die Pfarreien werden in der nächsten Zeit über dieses Angebot informiert und die Homepage [www.zh.kath.ch/freiwillig](http://www.zh.kath.ch/freiwillig) wird weiter ausgebaut.
6. Die Zentralkommission erstellt bis Ende 2010 einen Bericht über die Entwicklung im Bereich Freiwilligenförderung zu Händen der Synode.
7. Mitteilung an den Generalvikar und die Zentralkommission.

#### Katholische Kirche im Kanton Zürich

**Synode**  
Hirschengraben 70  
8001 Zürich  
[www.zh.kath.ch/synode](http://www.zh.kath.ch/synode)

Telefon 044 266 12 20  
Fax 044 266 12 21  
[synode@zh.kath.ch](mailto:synode@zh.kath.ch)

**Beschlussprotokoll  
der 5. Sitzung der Synode**  
vom 6. November 2008  
7. Amtsperiode

Zu Ziffer 4

*Antrag von Dieter Krepper:*

*Die Zentralkommission stellt für Projekte zur Freiwilligenförderung vorläufig bis und mit 2010 jährlich CHF 50'000.- zur Verfügung.*

*Der Antrag wird abgelehnt.*

*Antrag von Martin Senn:*

*Die Zentralkommission stellt für Projekte zur Freiwilligenförderung vorläufig bis und mit 2010 jährlich einen Rahmenkredit von CHF 30'000.- zur Verfügung.*

*Dem Antrag wird zugestimmt.*

### **3. Jugendkirche Zürich. Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“ Verlängerung der Pilotprojektphase um zwei Jahre bis zum 31. Juli 2012**

Die Synode beschliesst:

1. Vom Bericht der Zentralkommission zum Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“ und zur Verlängerung der Projektphase um zwei Jahre bis zum 31. Juli 2012 wird Kenntnis genommen.
2. Dem Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“ und dem entsprechenden Kostenvoranschlag in der Höhe von Fr. 840'000 (+/- 10%; Stand März 2008) wird zugestimmt.
3. Die Zentralkommission wird beauftragt, einen Mietvertrag mit der Stiftung PWG zu unterzeichnen.
4. Der Verlängerung der Projektdauer des Pilotprojekts „Jugendkirche Zürich – eine Kirche für junge Erwachsene“ um zwei Jahre bis zum 31. Juli 2012 und der neu entstandenen Kostenberechnung für die Jahre 2008 bis 2012 mit Mehrkosten in der Höhe von Fr. 480'000 wird zugestimmt.
5. Die Kosten für das Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“ in der Höhe von Fr. 840'000 (+/- 10%; Stand März 2008) sowie die durch die Verlängerung der Projektphase und Neuberechnung entstehenden Mehrkosten für den Betrieb der Jugendkirche in der Höhe von Fr. 480'000 werden der Kostenstelle 208 (Jugendkirche) belastet.
6. Die Zentralkommission legt der Synode bis Ende Jahr 2009 einen Zwischenbericht des Pilotprojekts sowie ein detailliertes Betriebskonzept der „Jugendkirche im viadukt“ vor.
7. Mitteilung an die Zentralkommission, an den Generalvikar sowie an den Vorstand des Verbands der römisch-katholischen Kirchgemeinden der Stadt Zürich.

#### **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Synode**  
Hirschengraben 70  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch/synode

Telefon 044 266 12 20  
Fax 044 266 12 21  
synode@zh.kath.ch

**Beschlussprotokoll  
der 5. Sitzung der Synode**  
vom 6. November 2008  
7. Amtsperiode

Zu Ziffer 2

Antrag von Josef Annen:

Das Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“ und der entsprechende Kostenvoranschlag in der Höhe von CHF 840'000 wird abgelehnt.

Der Antrag wird abgelehnt.

Antrag von Karl Wolf:

Dem Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“ und dem entsprechenden Kostenvoranschlag in der Höhe von maximal CHF 840'000 wird zugestimmt.

Der Antrag wird abgelehnt.

Antrag von Urs Gasser:

Dem Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“ und dem entsprechenden Kostenvoranschlag in der Höhe von maximal CHF 800'000 wird zugestimmt.

Der Antrag wird abgelehnt.

#### **4. Interpellation von Haymo Empl betreffend Pensionskasse**

Die Interpellation wird von Karl Conte, Mitglied der Zentralkommission, beantwortet.

#### **5. Fragestunde**

Es wurden keine Fragen eingereicht.

#### **6. Erlass einer neuen Kirchenordnung (1. Lesung)**

Ordnungsantrag von Barbara Bösze-Bucher:

Art. 57 ist als erstes zu behandeln.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Vorschlag von Urs Broder:

Art. 58 und 59 werden gleich nach Art. 57 behandelt.

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

#### **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Synode**  
Hirschengraben 70  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch/synode

Telefon 044 266 12 20  
Fax 044 266 12 21  
synode@zh.kath.ch

**Beschlussprotokoll  
der 5. Sitzung der Synode**  
vom 6. November 2008  
7. Amtsperiode

Die Synode beschliesst in der 1. Lesung der neuen Kirchenordnung folgenden Wortlaut:

Art. 57. <sup>1</sup> Die Kirchgemeinden wählen nach den Bestimmungen der §§ 113 – 118 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) die Pfarrer auf eine Amtsdauer von sechs Jahren. Kann kein Priester gewählt werden, wählen sie den Diakon, die Pastoralassistentin oder den Pastoralassistenten mit Gemeindeleitungsfunktion auf eine Amtsdauer von **sechs** Jahren.

*Wahl der Pfarrei-  
leitung*

<sup>2</sup> Pfarradministratoren mit Gemeindeleitungsfunktion müssen sich nach **spätestens** zwei Jahren der Wahl nach Abs. 1 unterziehen.

<sup>3</sup> Wählbar sind Personen, welche die Voraussetzungen für die Amtsausübung nach der kirchlichen Ordnung erfüllen.

<sup>4</sup> Für das Wahlverfahren gelten das GPR sowie das Reglement über die Neuwahl von Pfarrern sowie Diakonen, Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten mit Gemeindeleitungsfunktion. Die Kirchgemeindeordnungen bestimmen, ob die Wahl an der Kirchgemeindeversammlung oder an der Urne erfolgt.

<sup>5</sup> Die vorzeitige Entlassung nach § 115 GPR regelt die Synode im Reglement.

*Art. 57, Abs. 1, Antrag Haymo Empl:*

*Die Kirchgemeinden wählen nach den Bestimmungen der §§ 113 – 118 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) die Pfarrer auf eine Amtsdauer von sechs Jahren. Kann kein Priester gewählt werden, wählen sie den Diakon, die Pastoralassistentin oder den Pastoralassistenten mit Gemeindeleitungsfunktion auf eine Amtsdauer von sechs Jahren.*

*Dem Antrag wird zugestimmt.*

*Art. 57, Abs. 2, Vorschlag Emilio Trigonella:*

*Mindestens soll durch spätestens ersetzt werden.*

*Dem Vorschlag wird zugestimmt.*

Art. 58. <sup>1</sup> Die Kirchenpflege unterstützt die Seelsorgerinnen und Seelsorger und deren Mitarbeiterteam in der Erfüllung ihrer Aufgaben.

*Zusammenwirken  
in der Pfarrei*

<sup>2</sup> Sie arbeitet mit dem Pfarreirat oder mit der entsprechenden Organisation zusammen und lässt sich in seelsorglichen Angelegenheiten von diesem Gremium beraten.

*Art. 58, Abs 2, Antrag Albert Heuberger:*

*Sie arbeitet mit dem Pfarreirat oder mit der entsprechenden Organisation zusammen und lässt sich von diesem Gremium beraten.*

*Der Antrag wird abgelehnt.*

Art. 59. <sup>1</sup> Die Kirchgemeinden können sich zu Zweckverbänden zusammenschliessen. Die Bestimmungen des kantonalen Gemeindegesetzes gelten als subsidiäres Recht gemäss Art. 6.

*Zusammenarbeit  
unter den  
Kirchgemeinden*

#### **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Synode**  
Hirschengraben 70  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch/synode

Telefon 044 266 12 20  
Fax 044 266 12 21  
synode@zh.kath.ch

**Beschlussprotokoll  
der 5. Sitzung der Synode**  
vom 6. November 2008  
7. Amtsperiode

<sup>2</sup> Sie können auch vertraglich eine Zusammenarbeit vereinbaren, namentlich für die Organisation von Seelsorgeräumen und für die Seelsorge Anderssprachiger.

## **Präambel**

Die römisch-katholischen Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zürich geben *Präambel* sich,

**ausgehend vom Heilswillen Gottes,**

in der Absicht, im Kanton Voraussetzungen für eine lebendige Kirche zum Heil der Menschen zu schaffen,

in Mitverantwortung für die Bedürfnisse der Kirche im Bistum und in der Schweiz sowie für die Weltkirche,

im Willen, die je eigenen kirchlichen und staatskirchenrechtlichen Zuständigkeiten zu beachten und mit den kirchlichen Organen einvernehmlich zusammenzuarbeiten,

im Rahmen des kirchlichen und des staatlichen Rechts,

folgende Kirchenordnung:

*Präambel, Antrag Dekan Vitus Schmid:*

*Zusatz in der Präambel: „ausgehend vom Heilswillen Gottes“*

*Dem Antrag wird zugestimmt.*

*Präambel, Antrag Toni W. Püntener:*

*Zusatz in der Präambel: „in Verantwortung und Respekt gegenüber der Schöpfung“*

*Der Antrag wird abgelehnt.*

*Präambel, Antrag Gian Vils:*

*Streichung der Bezeichnungen „je eigenen“ und „einvernehmlich“*

*Der Antrag wird abgelehnt.*

Für das Protokoll: Flavia Schmidt-Rianda

Zürich, 6. November 2008

Das Beschlussprotokoll wurde am 3. Dezember 2008 vom Büro der Synode genehmigt.

Margrit Weber-Keller  
Präsidentin

Angelica Venzin  
Aktuarin

**Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Synode**  
Hirschengraben 70  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch/synode

Telefon 044 266 12 20  
Fax 044 266 12 21  
synode@zh.kath.ch

**Beschlussprotokoll  
der 5. Sitzung der Synode**  
vom 6. November 2008  
7. Amtsperiode

**Verteiler:**

- Mitglieder der Synode
- Mitglieder der Zentralkommission
- Generalsekretär / Zentralkommission
- Generalvikar
- Dekane
- Moderator des Generalvikariats
- Bereichsleiter Verwaltung / Zentralkommission
- Informationsstelle / Zentralkommission
- forum
- Römisch-katholische Zentralkonferenz
- Präsidien der Kirchenpflegen

**Zusätzlich**

Zu Traktandum 2

- Verband der Römisch Katholischen Kirchgemeinden der Stadt Zürich, Werdegässchen 26, Postfach 8217, 8036 Zürich

**Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Synode**  
Hirschengraben 70  
8001 Zürich  
[www.zh.kath.ch/synode](http://www.zh.kath.ch/synode)

Telefon 044 266 12 20  
Fax 044 266 12 21  
[synode@zh.kath.ch](mailto:synode@zh.kath.ch)

**Beschlussprotokoll  
der 5. Sitzung der Synode**  
vom 6. November 2008  
7. Amtsperiode